

## Eine neue Gruppe substituierter Dioxindole

von

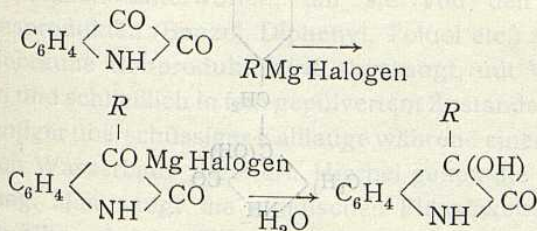
Moritz Kohn.

Aus dem II. chemischen Universitätslaboratorium in Wien.

(Vorgelegt in der Sitzung am 21. April 1910.)

Seit der klassischen Arbeit von Baeyer und Knop<sup>1</sup> ist das Dioxindol erst vor einigen Jahren von Heller<sup>2</sup> neuerlich dargestellt und genauer untersucht worden. Von Alkylderivaten des Dioxindols sind lediglich die am Stickstoff alkylierten Produkte bekannt, welche Colman<sup>3</sup> sowie Michaelis<sup>4</sup> beschrieben haben.

Eine neue Gruppe von substituierten Dioxindolen läßt sich, wie im folgenden mitgeteilt wird, erhalten, wenn man das Isatin der Grignard'schen Reaktion unterwirft.



Trotzdem stets auf ein Mol Isatin  $2\frac{1}{2}$  Mole der magnesiumorganischen Verbindung kamen, war bloß eine Carbonylgruppe des Isatins in Reaktion getreten. Das Verhalten des Isatins bei der Grignard'schen Reaktion erinnert mithin an das Verhalten des Phtalimids und der alkylierten Phtalimide bei der Grignard-

<sup>1</sup> Annalen, 140, 9 u. f.

<sup>2</sup> Berl. Ber., 37, 946.

<sup>3</sup> Annalen, 248, 121.

<sup>4</sup> Berl. Ber., 30, 2814.